

Verantwortlich:   
 Arbeitsplatz/Tätigkeit:   
 Revisionsstand: 0.2

# Betriebsanweisung Gem. GefStoffV


## Hygiene Tabs intensiv

Hersteller/  
Lieferant: Hobart GmbH  
Robert-Bosch-Straße 17  
D-77656 Offenburg


### 1. GEFÄHRSTOFFBEZEICHNUNG

Bezeichnung	Hygiene Tabs intensiv
Etikettierung	Dinatriummetasilikat Fettalkoholalkoxyolat 2
Verwendung	Saures Reinigungsmittel
Aggregatzustand	Fest
Farbe	Weiß
Geruch	Geruchlos

### 2. GEFÄHREN FÜR MENSCH UND UMWELT


 <b>GEFAHR</b>	H315	Verursacht Hautreizungen.
	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
	Wassergefährdungsklasse: 1 schwach wassergefährdend	


### 3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN


	Handschutz	Schutzhandschuhe Material: NBR Nitrilkauschuk, Bytylkauschuk
	Gesichtsschutz	Dichtschließende Schutzbrille
	Atemschutz	Nur erforderlich, bei unzureichender Belüftung und damit verbundener Grenzwertüberschreitung durch Auftreten von Dämpfen/Aerosolen. Geringe Belastung = Atemfiltergerät (Atemschutzmaske) / Intensive Belastung = Umluft unabhängiges Atemschutzgerät.
	Körperschutz	Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Nur erforderlich, wenn Hautkontakt nicht vermieden werden kann. Schutzkleidung: Schutzhürze

<p><u>Verhaltensregeln allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haut- und Augenkontakt vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</li> <li>Staubzeugung/-bildung vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden.</li> <li>Kontakt mit Kleidung vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Nach Gebrauch ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</li> <li>Arbeitsplätze- und Abläufe so einrichten, dass ein direkter Kontakt mit dem Produkt vermieden wird.</li> </ul>	<p><u>Lagerung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schützen gegen: Licht, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Hitze, Feuchtigkeit, Frost</li> <li>Nur im Originalbehälter aufbewahren</li> <li>An kühlem, gut gelüfteten Ort, entfernt von Laugen aufbewahren</li> <li>Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Behälter dicht geschlossen halten.</li> <li>Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe, entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe, entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe, radioaktive Stoffe, anstreckungsgefährliche Stoffe.</li> <li>Nicht mit Laugen lagern</li> </ul>
--	---


### 4. VERHALTEN IM GEFÄHRFALL

	<p><u>Maßnahmen zur Brandbekämpfung:</u></p> <p>Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO2), Löschpulver Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.</p> <p>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl</p> <p>Persönliche Schutzausrüstung: Notwendige Schutzausrüstung tragen.</p> <p>Brand- und Explosionsgefahr: Bei Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.</p> <p>Zusätzliche Hinweise: Es wird auf die Feuerprozedur der Firma hingewiesen. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung die zuständigen Behörden benachrichtigen. Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Vom Brand betroffene Behälter mit viel Sprühwasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.</p>
--	--


	<p><u>Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Persönliche Schutzausrüstung tragen, ungeschützte Personen fernhalten; Zündquellen fernhalten.</li> <li>Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.</li> <li>Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Mechanisch aufnehmen und in geeignete Behältern zur Entsorgung bringen.</li> <li>Bei Austritt größerer Mengen Maßnahmen treffen, um weitere Ausbreitung zu verhindern. Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften</li> </ul>
--	--

	<p><u>Wichtige Rufnummern:</u></p> <p>Feuerwehr / Rettungsdienst: <b>112</b>      Giftnotruf Berlin: <b>+49 (0)30 - 30686700</b></p>
--	--

### 5. ERSTE HILFE

	<p><u>Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.</u></p> <table border="1"> <tr> <td>Nach Hautkontakt</td> <td>Betroffene Hautpartien mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.</td> </tr> <tr> <td>Nach Augenkontakt</td> <td>Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen.</td> </tr> <tr> <td>Nach Einatmen</td> <td>Frischluf-/ Sauerstoffzufuhr. Arzt kontaktieren. Bei Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.</td> </tr> <tr> <td>Nach Verschlucken</td> <td>Mund mit Wasser ausspülen, viel Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Arzt kontaktieren. Kein Erbrechen herbeiführen.</td> </tr> </table>	Nach Hautkontakt	Betroffene Hautpartien mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.	Nach Augenkontakt	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen.	Nach Einatmen	Frischluf-/ Sauerstoffzufuhr. Arzt kontaktieren. Bei Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.	Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen, viel Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Arzt kontaktieren. Kein Erbrechen herbeiführen.
Nach Hautkontakt	Betroffene Hautpartien mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.								
Nach Augenkontakt	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen.								
Nach Einatmen	Frischluf-/ Sauerstoffzufuhr. Arzt kontaktieren. Bei Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.								
Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen, viel Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Arzt kontaktieren. Kein Erbrechen herbeiführen.								

### 6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG

	<p>Nicht in die Regenkanalisation gelangen lassen! Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.</p>
--	---